

KREISLIGA A 2-STENO

SV Felldorf – SV Wachendorf II 1:0 (0:0).
Tor: (90.+2) Lukas Bauer.
Zuschauer: 220

SG Rohrdorf-Eckenweiler – SV Baisingen 1:3 (1:1).
Tore: 0:1 (25.) Sebastian Papst, 1:0 (35., Foulelfmeter) Philipp Semmelmann, 1:2 (65.) Johannes Pfeffer, 1:3 (89.) Matthias Wollwinder.
Zuschauer: 120.

VfL Hochdorf – SSV Dettensee 3:2 (1:1).
Tore: 0:1 (18.) Pascal Beck, 1:1 (30.) Kevin Lubig, 2:1 (48., Elfmeter) Uwe Huss, 2:2 (55., Elfmeter) Florian Neff, 3:2 (72.) Daniel Hämmerle.
Zuschauer: 100

Fußball

■ KREISLIGA A 1

SV Tuml.-Hörschw. II – SG Herzogs-/Durrw.	0:5
SV Huzenbach – SV Oberflingen	4:1
SF Aach – SGM V/K Waldachtal	2:3
SG Busenw.-Römlinsd. – SV Mittelalt.-Obertal	0:5
SC Kalbrunn – SV Alpirsbach	2:2
SV Glatten – SV Wittlensweiler	3:2
VfR Klosterbach – Spvgg Freudenstadt II	0:1

- Huzenbach 17 11 1 5 64:34 34
- Aach 16 10 4 2 50:32 34
- Mittelalt.-Obertal 17 10 2 5 60:35 32
- Klosterreichenbach 17 10 2 5 61:37 32
- Oberflingen 18 8 3 7 43:43 27
- Alpirsbach 17 7 4 6 43:37 25
- V/K Waldachtal 16 6 6 4 37:30 24
- Wittlensweiler 15 7 2 6 34:33 23
- Busenw.-Röml. 16 7 1 8 36:52 22
- Kalbrunn 16 6 3 7 30:28 21
- Freudenstadt II 16 6 3 7 46:45 21
- Dietersweiler 17 5 5 7 34:42 20
- Herzogs-/Durrw. 16 5 2 9 40:53 17
- Glatten 15 2 2 11 22:54 8
- Tuml.-Hörschw. II 15 1 2 12 20:65 5

■ KREISLIGA A 2

SG Rohrdorf-Eckenw. – SV Baisingen	1:3
VfL Hochdorf – SSV Dettensee	3:2
SV Felldorf – SV Wachendorf II	1:0

- Ahldorf-Mühlen 15 13 2 0 39:9 41
- Althelm-Grünmetts. 15 9 3 3 31:19 30
- Dettensee 15 9 3 3 30:20 30
- Vöhringen 14 8 2 4 37:23 26
- Witershausen 14 8 2 4 30:20 26
- Felldorf 15 7 2 6 37:34 23
- Göttelfingen 14 6 3 5 28:22 21
- Rohrdorf-Eckenw. 13 5 3 5 24:22 18
- Baisingen 13 5 2 6 21:25 17
- Talheim 13 5 1 7 25:29 16
- Hochdorf 14 4 0 10 15:32 12
- Wachendorf II 15 3 0 12 17:33 9
- Empfingen II 13 3 0 10 12:33 9
- Bildechingen 13 1 1 11 13:38 4

■ KREISLIGA B 1

Spvgg Loßburg – SV Schopfloch	1:2
SV Hopfau – SGM V/K Waldachtal II	1:1

- Dettlingen-Bittelbr. 11 9 2 0 54:6 29
- Leinstetten 11 8 2 1 28:10 26
- Marsch/zimmern 11 8 1 2 43:14 25
- Besenfeld-Igelsberg 11 5 2 4 22:30 17
- Hopfau 11 4 2 5 17:23 14
- Göttelfingen 11 4 2 5 18:27 14
- Schopfloch 11 4 1 6 22:19 13
- Pfalzgrafenweiler 11 3 4 4 14:22 13
- Grönbach 11 3 2 6 25:21 11
- Spvgg Loßburg 11 3 1 7 21:27 10
- V/K Waldachtal II 11 2 2 7 15:36 8
- Lombach 11 2 1 8 15:49 7

■ KREISLIGA B 2

VfB Sigmaringen – TSV Weitingen	0:3
---------------------------------	-----

- Nordstetten 10 8 2 0 43:13 26
- Vollmaringen 10 8 1 1 32:11 25
- Mühlingen 10 6 2 2 28:19 20
- Weitingen 10 6 2 2 23:16 20
- Horb 10 5 3 2 27:19 18
- Fischingen 10 6 0 4 27:21 18
- Betra/Glatt 11 3 1 7 18:40 10
- Sigmaringen 11 2 3 6 18:24 9
- Bergfelden 11 3 0 8 14:22 9
- Ergenzingen II 11 2 2 7 27:35 8
- Vöhringen II 10 2 2 6 15:27 8
- Bierlingen 10 2 0 8 11:36 6

■ KREISLIGA B 3

SV Baiersbrunn – SGM Rexingen	3:0
TSF Dornhan – SG Hallwangen	1:1
SV Wittendorf – SG Dornstetten	0:1
VfR Sulz – SV Betzweiler	3:1

- Dornstetten 15 12 2 1 47:16 38
- Gündringen 13 9 2 2 43:16 29
- Salzstetten 14 7 1 6 35:24 22
- Holzhausen 12 7 1 4 22:21 22
- Baiersbrunn 14 6 2 6 27:29 20
- Sulz 13 6 1 6 30:34 19
- Wittendorf 14 5 2 7 22:29 17
- Dornhan 14 5 1 8 30:30 16
- Eutingen 10 4 0 6 19:22 12
- Rexingen/Dettingen 13 3 2 8 16:29 11
- Betzweiler 12 2 4 6 17:34 10
- Hallwangen 14 2 4 8 22:43 10



Der Felldorfer Thomas Baur (vorn) teilt in dieser Szene des Derbys dem Wachendorfer Marco Steinmetz. Bild: Ulmer

In der Nachspielzeit

Fußball-Kreisliga A2: Lukas Baur trifft für Felldorf

Das war ja mal ein Auftakt: Kellerkind Hochdorf setzte sich überraschend gegen Dettensee durch und Baisingen holte alle drei Punkte bei Rohrdorf-Eckenweiler. Beim Derby des Tages war Wachendorf II drauf und dran den SV Felldorf wieder zu ärgern.

ULI BERNHARD

Horb. Doch das gelang den Gästen nur bis zur 90. Minute. In der 2. Minute der Nachspielzeit zeichnete sich aus, dass Felldorf nie aufgegeben hat und dieses Spiel unbedingt als Sieger verlassen wollte. Ein weiter Pass auf Lukas Bauer und der schoss dem 90 Minuten glänzend parierenden SV-Keeper Tim Avenarius zum 1:0 durch die Beine. **SV Felldorf – SV Wachendorf II 1:0 (0:0).** Das Wetter stimmte, die Kulisse auch: Nur das Fußballspiel erfüllte die Erwartungen beim Derby in Felldorf nicht ganz. Felldorf spielte, ohne Trainer Wolfgang Mey (Magen-, Darminfektion) unter seinen Möglichkeiten. Wachendorf II auf der anderen Seite tat das, was man als Kellerkind tun muss, um im Abstiegskampf erfolgreich zu sein. Die Gäste kämpften enorm und kauften so den Felldorfern mehr und mehr den Schneid ab. Der beste Gäste-

spieler, Mario Schorn, hatte nach 30 Minuten denn auch die große Chance zum 0:1 auf dem Schlappen. Auch nach dem Anpfiff zur zweiten Hälfte hatte Schorn noch einmal eine sehr gute Möglichkeit. Felldorf hatte allerdings ein Chancenplus, wobei Wachendorfs Keeper Tim Avenarius schließlich der Garant dafür war, dass beim SVW so lange die Null stand. Machtlos war Avenarius allerdings, als ihm Lukas Bauer in der 2. Minute der Nachspielzeit den Ball durch die Beine schob. **SG Rohrdorf-Eckenweiler – SV Baisingen 1:3 (1:1).** Kein guter Tag für Rohrdorf-Eckenweiler. Ein Punkt, sagte SG-Sprecher Gerhard Schweizer, hätte man gegen Baisingen mindestens verdient. Am Ende stand man aber mit leeren Händen da. Der Grund ist einfach: Nach dem Treffer zum 1:2 drückte die SG vehement auf den Ausgleich. Doch alles Anrennen half nichts. Die besten Chancen wurden versiebt, oder waren eine Beute vom Baisinger Keeper. Dann die 89. Minute: Baisingen konterte und machte mit dem 1:3 den Sack vollends zu. Schweizer merkte an, dass der Unparteiische sehr gut geleitet habe. Jedes Team hätte vielleicht noch einen Elfmeter bekommen müssen. „Aber die kann man geben oder auch nicht“, so Schweizer. Tore: 0:1 (25.) Sebastian Papst, 1:0 (35., Foulelfmeter) Philipp Sem-

melmann, 1:2 (65.) Johannes Pfeffer, 1:3 (89.) Matthias Wollwinder. **VfL Hochdorf – SSV Dettensee 3:2 (1:1).** Der VfL Hochdorf ein Abstiegskandidat? „Wenn wir so weiter spielen, dann haben wir mit dem Abstieg sicher nichts zu tun“, sagte gestern nach dem Spiel VfL-Fußballchef Sven Katz. Seine Jungs spielten so, wie man sich das in der Vorrunde auch öfters gewünscht hätte. Spielerisch war eine klare Steigerung zu erkennen. Nicht nur das: Vorne wurden die gebotenen Chancen endlich auch mal rein gemacht. Dies, obwohl Dettensee mit Niko Milnikel einen Mann zwischen den Pfosten hatte, der dem VfL das Leben mehr als schwer machte. „Der hat Bälle gehalten, die hält halt auch nicht jeder in dieser Klasse“, sagte Katz. Was den Hochdorfer am meisten freute war, dass bei Daniel Hämmerle endlich jener berühmte Knoten geplatzt ist. „Ich hab schon immer gesagt, dass der Hämmerle für uns noch ganz wertvoll werden wird“, sagte Katz, das Tor des Ex-Salztsetters zum 3:2 kommentierend. Nach diesem Treffer setzte Dettensee zwar noch einmal alles daran, um den Spielfuß umzudrehen, doch Hochdorf hielt dagegen und ließ auch in der Defensiv nichts mehr zu. Tore: (18.) Pascal Beck, 1:1 (30.) Kevin Lubig, 2:1 (48.) Uwe Huss, 2:2 (55.) Florian Neff, 3:2 (72.) Daniel Hämmerle.



Von wegen Spitzenspiel. Wenn der Erste auf den Zweiten trifft, dann sollte das zwangsläufig ein Spitzenspiel sein. Nicht so gestern in Holzhausen, wo das Spiel eine einzige Enttäuschung war. Spitze waren nur die Fehlpässe, die die Gastgeber noch deutlich mehr als die Gäste produzierten – so jedenfalls hat keine der beiden Mannschaften etwas in der Landesliga zu suchen. Schon nach der trostlosen ersten Halbzeit meinte Freudenstadts früherer Trainer Klaus Zistler auf eine entsprechende Frage nach dem Niveau der Begegnung: „Da spielt der Letzte gegen den Vorletzten...“

Bei der Hauptversammlung am Vorabend des Spiels sagte Holzhausens Fußballvorstand Halit Ipekci-oglu noch voller Stolz, dass die Mannschaft in den letzten fünf, sechs Jahren sehr diszipliniert aufgetreten sei. Gestern belehrten ihn seine Spieler eines Besseren. Clayton Zwetsch, der zuvor allenfalls als Stehgeiger mit unzähligen Ballverlusten denn als brasilianischer Ballkünstler aufgefallen ist, flog in der 82. Minute vom Platz. Nach einem weiteren Ballverlust schlug er gegen Gerhard Melewzik nach und sah völlig zu Recht vom sehr guten Schiedsrichter Max Riethmüller aus Tübingen die rote Karte. Zu der Tüchtigkeit, die mit Sicherheit nicht unter acht Wochen gehandnet wird, kommt erschwerend hinzu, dass Zwetsch sich danach noch verbal mit Melewzik und dem Schiri angelegt hat. Zu allem Überflüssig sah in der Schlussminute auch noch Yasin Erdem die Ampelkarte. Der hatte Freudenstadts Abteilungsleiter Gerd Fuß – er war Linienrichter – mit den Worten „Halt die Schnauze“ bedacht. Zusätzlich zollte er

dem Schiedsrichter nach der Ampelkarte auch noch höhnisch Beifall, so dass dieser eine Meldung machen wird – und damit dürfte auch Erdem zu einer Sper Strafe kommen...

„Es geht aufwärts“, frohlockte gestern Salzstettens SF-Chef Holger Kreidler nach dem souveränen 3:0-Sieg über die SG Empfingen. Und Kreidler unterlegte auch sogleich, wie er zu dieser Feststellung gelangte. „Dies war unser vierter Sieg nun in Serie.“ Und in der Tat zählen die Salzstetter zusammen mit Baiersbrunn und Dornstetten zum Verfolgerkreis des Spitzenquartetts Freudenstadt, Holzhausen, Gündringen und Wachendorf. Apropos Wachendorf. Das Team von Fabio Gallinaro empfängt am kommenden Sonntag just diese Salzstetter und man darf gespannt sein, ob deren Serie auch nach diesen anstehenden 90 Minuten noch Bestand hat. Und gegen wen spielt der entthronte bisherige Tabellenführer FC Holzhausen? Nun – bei diesem kreuzt der gestern

gleichfalls gestrauchelte Nachbar VfR Sulz auf...

„Bei uns ist immer Spektakel. Da gibt es kein 1:0. Da enden die Spiele 4:3 oder 3:4.“ Das hat Felldorfs Linienrichter Alwin Baur 48 Stunden vor dem Derby gegen Wachendorf II gesagt. Gestern war dann doch alles ganz anders. Felldorf mühte sich gegen Wachendorf II zwar redlich, doch die Gäste aus Wachendorf hatten natürlich alles andere vor, als die Punkte beim Nachbarn liegen zu lassen. Und fast wäre ihnen (wie schon im Vorrundenspiel) eine Überraschung gelungen. Bis zur 90. Minute verdienten sich die Gäste nämlich ein Unentschieden, um dann in der Nachspielzeit doch noch mit 0:1 zu verlieren. Als dieses Tor dann drin war, da war auch ein Alwin Bauer sichtlich erleichtert. Auch wenn’s ausnahmsweise mal kein Spektakel und doch „nur“ ein 1:0 gegeben hat...

Magere Fußballkost

Fußball-Kreisliga B1: Remis in Hopfau

Da war noch ziemlich viel Sand im Getriebe. Beim Spiel zwischen Hopfau und Waldachtal II dauerte es bis zur 89. Minute, eher der erste Treffer des Spiels fiel. Glück für Hopfau, dass sie in der Nachspielzeit wenigstens noch ausgleichen konnten.

Horb. In Loßburg war auch nur bedingt etwas los: Die Platzherren hatten gegen Schopfloch in der zweiten Halbzeit zwar ein leichtes Übergewicht, aber Torchancen wurden fast keine heraus gespielt. Andres die Gäste, die ihre einzig gute Möglichkeit der zweiten Halbzeit reinmachen und damit alle drei Zähler mit nach Hause nahmen. **SV Hopfau – SGM VfB/Kickers Waldachtal II 1:1 (0:0).** Von einem niveaumarmen Spiel sprach Hopfaus Vereinschef Helmut Link. „Da war überhaupt kein Leben drin“, sagte Link am Telefon. Neben ihm stand ein Betreuer von der Waldachtaler Zweiten und bestätigte: „Das stimmt“. Beide Mannschaften lieferten sich ein durchweg ausgeglichenes Spiel. Die Gäste schienen auf die Siegerstraßen zu kommen, als Stefan Schittenhelm in der 89.

Minute zum 0:1 traf. Nico Rahm war es, der seinen Hopfauern die ganz große Blamage ersparte und in der 91. Minute noch zum Ausgleich getroffen hat.

Spvgg Loßburg – SV Schopfloch 1:2 (0:1). Ein insgesamt glücklicher Sieg der Gäste. Nach ausgeglichener erste Halbzeit waren es nämlich die Loßburger, die nach der Pause den Ton angegeben haben. Aber, wie so oft auch schon in der Vorrunde, war Loßburg im Sturm recht hilflos. Und wenn du keine Chancen heraus spielst, dann brauchst du dich auch nicht zu wundern, wenn am Ende die Punkte flöten gehen. Die Torfolge: 0:1 Tim Kalmbach (20.), 1:1 Benjamin Ummer (53.), 1:2 Daniel Finkbohner (66.).

Die B1-Torjägerliste:
Patrick Schlotter, Dettling.-Bitt 13
Benjamin Ummer, Loßburg 10
Bürim Berisha, Marschalkenz. 10
Felix Knöpfle, Marschalkenzim. 9
Matthias Rapp, Dettl.-Bittelbr. 9
Simon Schwarz, Grömbach 8
Manuel Haist, Schopfloch 8
Vladislav Weber, Besenfeld 7
Raphael Trick, Dettlingen-Bitt. 7
Alexander Schumm, Loßburg 7
Kevin Springwald, Marschalk.. 7
Michael Schröter, Dettl.-Bittel. 7

Mit Tempo Schneid abgekauft

Fußball-Kreisliga B2

Sigmarswangen. Mit einem Nachholspiel startete die Fußball-Kreisliga B2 in der Saison. Dabei setzte sich der TSV Weitingen in Sigmarswangen klar mit 3:0 durch. **VfB Sigmarswangen – TSV Weitingen 0:3 (0:3).** „Wir haben das Spiel in der ersten Hälfte verloren, aber insgesamt waren die Weitingen in den Zweikämpfen bissiger“, sagte VfB-Vorstand Ralf Vosseler. Zu Beginn war das Spiel ausgeglichen, doch die Weitinger legten ein hohes Tempo vor. Belohnt wurde der TSV durch Nico Walz, der nach 15. Minuten zum 1:0 traf. Fünf Minuten später baute derselbe Spieler die Weitinger Führung aus: „Die Weitinger kauften uns mit dem hohen Tempo den Schneid ab“, ergänzte Vosseler und

Daniel Torkler traf nach einer halben Stunde zum 3:0. Nach dem Wechsel war das Spiel ausgeglichen und die Weitinger mussten dem hohen Anfangstempo Tribut zollen. Daraus ergaben sich gute Chancen für den VfB, die allerdings nicht genutzt wurden. In den Schlussminuten hätte Weitingen auf 4:0 erhöhen können. Der VfB-Torhüter war jedenfalls schon ausgespielt, doch Weitingens Angreifer versprang der Ball beim Torschuss. Der Sieg der Weitinger war verdient, doch den zweiten Treffer hätte der Schiedsrichter nicht anerkennen dürfen. Einer unserer Spieler kratzte den Ball noch vor der Torlinie weg und der zweite Spieler stand dann auf jeden Fall abseits“, sagte Vosseler.

Dornstetter Dusel

Fußball-Kreisliga B3: 1:0-Sieg in Dornhan

Tabellenführer SG Dornstetten I nutzte die Gunst der Stunde und baute durch einen 1:0-Sieg in Wittendorf seine Tabellenführung gegenüber dem gestern spielfreien Verfolger SV Gündringen II auf neun Zähler aus, wobei die Gündringer freilich mit zwei Spielen gegenüber Dornstetten zurück liegen.

Horb. Neuer Dritter ist der SV Baiersbrunn II nach seinem 3:0-Erfolg über die SGM ASV Rexingen / TSV Dettingen. Das Team von Thomas Günther zog damit an Holzhausen und Salzstetten vorbei. Das bisherige Schlusslicht SG Hallwangen II indessen überflügelte durch sein 1:1 in Dornhan den bisher punktgleichen SV Betzweiler-Walde II, der in Sulz mit 1:3 den Kürzeren gezogen hat. **SV Baiersbrunn II – SGM Rexingen/Dettingen II 3:0 (2:0).** Einen klaren und ungefährdeten Sieg landete Baiersbrunn auf seinem Kunstrasen, wobei dieser bei konsequenter Nutzung der Torchancen noch

weitaus höher hätte ausfallen können. Für Baiersbrunn trafen Andre Herm (27.), Chris Günter (35.) sowie nochmals Andre Herm (88.). **TSF Dornhan II – SG Hallwangen II 1:1 (0:1).** Michael Haller brachte die Hallwanger Zweite zunächst per verwandeltem Foulelfmeter mit 1:0 in Führung (31.). Dann dauerte es bis zur 80. Minute, ehe Tobias Blocher zum letztlich freilich verdienten 1:1 für die Dornhaner egalisieren konnte. Diese waren im zweiten Durchgang dann dominierend, doch weitere Treffer gelangen nicht. **SV Wittendorf II – SG Dornstetten II 0:1 (0:0).** Das Tor des Tages für den Tabellenführer aus Dornstetten gelang Bastian Wennagel in der 70. Minute. Bis dato jedoch hatten die Gäste einiges Glück, und Wittendorf ging in der Schlussphase etwas die Puste aus, meinte Hansi Drotleff. **VfR Sulz II – SV Betzweiler-Walde II 3:1 (1:1).** Zwar brachte Andreas Kilgus die Gäste zunächst mit 1:0 in Führung (25.), doch Andre Amon (33.), Christian Kramhöller (49.) sowie Peter Kreth (78.) drehten die Partie noch für Sulz.

Dritte Medaille für Rothfuss

Behindertensport

Loßburg/Sotschi. Fünftes Rennen, dritte Medaille. Und wieder ist es die Silberne. Mit einem zweiten Platz in ihrer Lieblingsdisziplin, dem Riesenslalom, hat die alpine Einstock-Rennläuferin Andrea Rothfuss gestern die Paralympics im russischen Sotschi beendet. Gold holte abermals die Französin Marie Bochet. Andrea Rothfuss hatte vor dieser Silbermedaille schon Gold im Slalom und Silber in der Super-Kombination gewonnen. In den ersten beiden Rennen war sie ausgeschieden. gen

TV Rottenburg in Höchstform

Volleyball

Rottenburg. Der TV Rottenburg läuft zur Hochform auf: Im ersten Spiel der Pre-Play-Offs in der Volleyball-Bundesliga besiegte der TabellenSiebte den VC Dresden mit 3:0 (25:22, 25:14, 25:21). 1350 Zuschauer in der Tübinger Paul-Horn-Arena sahen einen bestens aufgelegten TVR, der das Spiel voll im Griff hatte. „Das war eine schöne Ansage heute“, sagte TVR-Trainer Hans Peter Müller-Angstenberger, „jetzt wollen wir die nächsten Schritte machen und schönes Volleyball zeigen.“